Praxisfall zur Prüfung des Lageberichts (IDW PS 350 n. F.)

Sachverhalt

					Index/Ablage:
	Prüfung:	Stichtag:	Hz. 1:	Hz. 2:	Seite:
	JA und LB	31.12.2020			1 von X
Mandant:		Prüffeld:		Anwendung:	Pflicht
MusterBau GmbH		**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.01 bis zum 31.12.01**		Stand: Version:	15.06.03
				Datum der Bearbeitung:	

Bilanz zum 31.12.01

A K T I V A

		EUR	31.12.01 EUR	31.12.00 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		42.535,00	29.534,00
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.010.891,70		1.034.630,70
2.	technische Anlagen und Maschinen	2.771.384,00		2.345.721,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.865.275,67		1.734.514,67
			5.647.551,37	5.114.866,37
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte	9.441.361,07		9.150.281,70
1.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, offen abgesetzt	8.189.133,34		8.637.484,95
			1.252.227,73	512.796,75
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	sonstige Vermögensgegenstände		7.897.112,07	7.828.674,24
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		23.894,96	3.479,23
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		8.600,60	30.622,84
D.	**Aktive latente Steuern**		383.308,02	354.939,21
	Bilanzsumme, Summe Aktiva		15.255.229,75	13.874.912,64

Stand: 14.08.2026

Bilanz zum 31.12.01

P A S S I V A

		31.12.01 EUR	31.12.00 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II.	Kapitalrücklage	39.420,60	39.420,60
III.	Bilanzgewinn	5.408.828,95	5.085.515,30
	davon Gewinnvortrag	5.085.515,30	4.970.475,98
		5.478.249,55	5.154.935,90
B.	**Rückstellungen**	2.724.350,85	2.318.160,66
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.892.310,58	4.607.172,73
2.	sonstige Verbindlichkeiten	2.160.318,77	1.794.643,35
		7.052.629,35	6.401.816,08
	Bilanzsumme, Summe Passiva	15.255.229,75	13.874.912,64

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01

		01 EUR	Vorjahr EUR
1.	Rohergebnis	15.343.945,10	11.962.400,08
2.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	5.228.223,99	5.092.145,25
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.065.027,22	2.103.588,78
	davon für Altersversorgung	247.708,22	248.393,63
3.	Abschreibungen		
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.349.295,07	1.117.127,40
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	6.114.558,56	3.450.325,56
5.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.729,18	151.155,07
	davon aus Abzinsung	0,00	14.807,74
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.062,53	166.340,10
	davon aus Abzinsung	5.226,05	0,00
7.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	146.005,99	68.988,74
a)	davon Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	-28.368,81	-162.964,11
8.	Ergebnis nach Steuern	324.500,92	115.039,32
9.	Sonstige Steuern	1.187,27	0,00
10.	Jahresüberschuss	323.313,65	115.039,32

Stand: 14.08.2026

Ergebnisverwendung

		2020 EUR	Vorjahr EUR
10.	Jahresüberschuss	323.313,65	115.039,32
11.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.085.515,30	4.970.475,98
12.	Bilanzgewinn	5.408.828,95	5.085.515,30

Lagebericht für das Geschäftsjahr 01 der MusterBau GmbH
Musterstraße X, XXXXX Musterstadt

Tz.

Achtung:
Schlecht-Beispiel mit Mängeln

1 **A. Unternehmensprofil**

Die Gesellschaft betätigt sich als Bauunternehmen im Bereich des Tief- und Straßenbaus. Die Haupttätigkeit liegt dabei im Bereich des Straßenbaus sowie der Erschließungen von Baugebieten. Weitere Geschäftsfelder sind die Herstellung von Betonfertigteilen, Flüssigboden und das Recycling von Bauschutt.

Die Gesellschaft erbringt ihre Leistungen nach wie vor hauptsächlich regional auf dem deutschen Markt.

2 **B. Rahmenbedingungen**

Trotz der Coronakrise konnte die Baukonjunktur weiterhin von gut ausgestatteten Haushalten und vielen geplanten Aufträgen profitieren. Die Coronakrise hatte lediglich bedingt einen Einfluss auf die Baubranche.

3 **C. Geschäftsverlauf und Lage**

Der Geschäftsverlauf verlief trotz der Coronalage zufriedenstellend. Insgesamt konnte man Vollauslastung erreichen. Das milde Wetter ließ Arbeiten bis in den Dezember zu.

Die Absatzfelder Recycling, Materialaufbereitung und der Bereich Bodenstabilisierung wurden auf dem hochmodernen Bauhof weiter ausgebaut. Seit 4 Jahren sind dort auch Schulungsräume vorhanden.

Hauptabsatzmarkt bleibt weiterhin der öffentliche Sektor im Bereich des Straßen- und Kanalbaus und der Erschließung neuer Baugebiete für Kommunen oder Erschließungsträger. Der Renovierungs- und Investitionstau der Kommunen vergangener Jahre wirkt sich auf die Auftragslage aller Baufirmen aus.

Die Branche ist durch den Fachkräftemangel betroffen. Durch die Coronakrise in Verbindung mit Auflagen zur Anzahl der Mitarbeiter auf den Baustellen, Einschränkungen bei den Grenzgängern, Lockdown und Quarantäne hat sich diese Situation in 2020 zeitweise noch verschärft. Dennoch konnten die Aufträge erfüllt werden, was zu einem zufriedenstellenden Jahresergebnis 01 führte.

Da bei ähnlichem Waren- und Personaleinsatz einige Baustellen noch im Dezember 01 abgeschlossen und abgenommen werden konnten, ist der Rohertrag nach Personalaufwand von TEUR 4.767 auf TEUR 8.051 angestiegen.

Gegenläufig mussten wir signifikante Forderungsberichtigungen vornehmen, die aus schwierigen Rechtsverfahren resultierten.

Achtung:
Schlecht-Beispiel mit Mängeln

Stand: 14.08.2026

Tz.

Unsere ursprüngliche Ergebnisschätzung von TEUR 400 haben wir mit einem Jahresüberschuss von TEUR 323 nahezu erreicht.

Insgesamt orientiert sich der wirtschaftliche Erfolg des Jahres 01 an der allgemeinen guten Auslastung in der Baubrache.

Zum Ende des Geschäftsjahres beurteilen wir die Lage der Gesellschaft als positiv, insgesamt war die Firma auch für 02 gut ausgelastet.

4 **D. Sozialbericht**

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft lag im Jahr 01 bei 108 Mitarbeitern. Der Personalaufwand wird entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung der MusterBau GmbH angepasst. Die Firma MusterBau setzt hier auf eigenes langjähriges Personal und bedient sich der Leiharbeit nur in untergeordnetem Maße.

5 **E. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Nach den wesentlichen Kennziffern stellt sich die Lage der Gesellschaft wie folgt dar:

	Dim.	00	01
Rohertrag:	T€	11.962	15.344
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	T€	4.607	4.892
EBIT:	T€	350	641
Eigenkapitalquote:	%	37,2	35,9

6 **Ertragslage**

Die Auftragseingänge waren in 01 weiterhin trotz der Coronakrise konstant und konnten entsprechend der Kapazitäten und den Wetterverhältnissen abgearbeitet werden. So ergab sich in Verbindung mit der vermehrten Fertigstellung der Baustellen am Jahresende bei annähernd gleichbleibendem Bestand an unfertigen Baustellen ein auf TEUR 15.344 gestiegener Rohertrag.

Entsprechend erhöhte sich das Jahresergebnis aufgrund des erhöhten EBIT von TEUR 641 auf TEUR 323.

7 **Vermögenslage**

Die bereinigte Eigenkapitalquote reduziert sich von 37,2% auf 35,9%, was auf die wegen des höheren Geschäftsvolumens gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Investitionen in das Anlagevermögen wurden in 01 mit 1.874 TEUR getätigt, insbesondere in diverse Bagger, Radlader und LKW samt Auf- und Anbauten, um auf dem neusten technischen Stand zu bleiben, umweltrechtliche Vorgaben einzuhalten und den Maschinenpark, insbesondere auch die Vermessung, weiter zu digitalisieren.

Investitionen in das Anlagevermögen wurden in 01 mit 1.874 TEUR getätigt, insbesondere in diverse Bagger, Radlader und LKW samt Auf- und Anbauten, um auf dem neusten technischen Stand zu bleiben, umweltrechtliche Vorgaben einzuhalten und den Maschinenpark, insbesondere auch die Vermessung, weiter zu digitalisieren.

8 **Finanzlage und Liquidität:**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden bis auf wenige kurzfristige coronabedingte Stundungen, die vorsichtshalber vereinbart wurden, planmäßig bedient.

Per Saldo betrachtet finanzierten wir den Zuwachs des Anlagevermögens im Wesentlichen aus dem Cash-flow.

Achtung:
Schlecht-Beispiel mit Mängeln

©

Tz.

So stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, unter denen wir auch die Mietkaufverbindlichkeiten ausweisen, um TEUR 285. Der Maschinenpark wurde zusätzlich mit Leasingobjekten erweitert und modernisiert. Die Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt uneingeschränkt zahlungsfähig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden weiterhin nur mit deutlicher Überziehung seitens der Auftraggeber bezahlt, was den Kapitalbedarf zusätzlich belastet.

Die Gewinne werden weiterhin thesauriert.

9 **F. Risikomanagement**

Das Risikomanagement richtet sich vor Allem auf die Minimierung von Baustellen- und Kapazitätsrisiken. Preisanstiege auf dem Beschaffungsmarkt können nur verzögert an die Auftraggeber weitergegeben werden. Die Baustellen werden fortlaufend von den Bauleitern überwacht und der Geschäftsführung berichtet. Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus über ein branchenübliches Controlling-Instrumentarium.

Risiken und Chancen, die die Geschäftstätigkeit der Firma zukünftig beeinflussen können, bestehen hauptsächlich bei den öffentlichen Auftraggebern. Diese investieren jedoch weiterhin ungeachtet eines durch die Coronalage geminderten Haushalts in die sanierungsbedürftige Infrastruktur.

Die Firma MusterBau GmbH hat im Jahr 01 gegenüber Kreditinstituten Verpflichtungen, bleibt jedoch durch die Zinsbindungen weitestgehend unabhängig von Zinsschwankungen auf dem Kapitalmarkt.

10 **G. Nachtragsbericht**

Nach Ende des Berichtsjahres entwickelte sich das Geschäft bisher im Rahmen der Erwartungen positiv.

11 **H. Prognosebericht**

Unsere Prognose haben wir vor dem Hintergrund der Annahme stabiler Rahmenbedingungen erstellt.

Die Beschäftigung ist durch eine gute Auftragslage für das Jahr 02 und darüber hinaus gesichert. Die Firma ist voll ausgelastet.

Die Coronakrise hat sich in 01 und 02 auf den Bausektor nur geringfügig ausgewirkt, jedoch belasten uns die hohen Energiekosten sowie generelle Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt, so dass wir für 02 ein Ergebnis vor Abschlussarbeiten und Schlussrechnungen in der Größenordnung von 0 TEUR schätzen.

Chancen für die zukünftige Entwicklung ergeben sich besonders aus dem modernen Maschinenpark der Firma MusterBau, durch den die Firma in allen Segmenten effektiv, breitgefächerte und auch prestigeträchtige Aufträge auf hohem Niveau bedienen kann, auch wegen der Möglichkeiten, die der neue Bauhof bietet.

Risiken bestehen insbesondere aufgrund der starken Rohstoffknappheit und dem damit verbundenen Preisanstieg am Beschaffungsmarkt, der sich auf fast alle Baustoffe auswirkt. Mit unserem Lagerplatz am Klärwerk sind wir zwar etwas unabhängiger von den kurzfristigen Entwicklungen am Beschaffungsmarkt, können uns jedoch nicht von diesem abkoppeln und sind dem durch die Coronalage verschärften langfristigen Preisanstieg ebenfalls ausgesetzt.

Achtung:
Schlecht-Beispiel mit Mängeln

Stand: 14.08.2026

Tz.	
	Wie die Ukraine-Krise sich genau auswirken wird, ist nicht überschaubar. Es ergeben sich signifikante Preiserhöhungen bei Rohstoffen wie u.a. erdölbasierten Produkten, Beton, Bindemittel, Baustahl und Holz. Teilweise können wir diese Preiserhöhungen bei bereits bestehenden Aufträgen weiterbelasten und teilweise können wir entsprechende Preiserhöhungen abwehren. Teilweise müssen die Mehrbelastungen durch das Unternehmen getragen werden. Je nach Dauer der Krise werden sich erhebliche Ergebnisrückgänge einstellen.

Musterstadt, den 25.05.03

Die Geschäftsführung

Fragestellung

Aufgabe 1:

Sehen Sie den Entwurf des Lageberichts nach möglichem Korrekturbedarf durch (Prüfung des Lageberichts).

Hinweise:
a. Bilanz zum 31.12.01 nicht zu prüfen
b. GuV für GJ 01 nicht zu prüfen
c. Lagebericht für das GJ 01 von Ihnen zu prüfen

Stand: 14.08.2026

©